

ARBEITSZEITREDUZIERUNG

Die 4 muss weg

Unter dem Motto „Die 4 muss weg!“ fordert die GdP den Dienstherrn auf, endlich das Thema Arbeitszeit bei der Polizei ernsthaft anzugehen. Die Entwicklungen in unserer Gesellschaft gehen aus gutem Grund immer mehr in Richtung Arbeitszeitreduzierung, allerorten wird die 35-Stunden-Woche oder auch die Vier-Tage-Woche diskutiert oder auch umgesetzt.

Gundram Lottmann

Zuletzt waren die Lokführer mit diesem Thema exponiert in den Medien.

Für uns steht fest, dass die 41-Stunden-Woche für die Polizei in Baden-Württemberg nicht mehr haltbar ist. Dies gilt in ganz besonderem Maße für die Kolleginnen und Kollegen im ebenso aufreibenden wie belastenden Wechselschichtdienst.

Wir werden das Thema in unseren Gesprächen mit den politisch Verantwortlichen jetzt noch mehr in den Fokus stellen und wir werden uns mit „Totschlagargumenten“ wie dem, dass uns momentan die Personalressourcen fehlen, um einen solchen Schritt zu gehen, nicht zufriedengeben. Unabhängig davon, dass man mit dieser Argumentation eine Arbeitszeitreduzierung auf Dauer als unumsetzbar – und somit als undiskutierbar – deklariert, ist diese Aussage nur ein weiterer Beleg dafür, dass uns die Politik in den Jahren und Jahrzehnten vor der Einstellungsoffensive schlicht und ergreifend nahezu „totgespart“ hat. ■

**DP – Deutsche Polizei**
Baden-Württemberg**Geschäftsstelle**
Maybachstraße 2, 71735 Eberdingen
Telefon (07042) 879-0
Telefax (07042) 879-211
info@gdp-bw.de
www.gdp-bw.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke**Redaktion**
Daniel Abel (V.i.S.d.P.)
Maybachstraße 2
71735 Eberdingen
redaktion@gdp-bw.de**Redaktionsschluss**
Zuschriften für das Landesjournal Baden-Württemberg können an redaktion@gdp-bw.de gesendet werden. Die Texte bitte unformatiert und Bilder separat im Anhang übersenden. Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe ist der 3. Juni 2024, für die August-Ausgabe der 2. Juli 2024.



JUNGE GRUPPE

Bowlingabend in Biberach

Die JUNGE GRUPPE am Standort Biberach organisierte mit Schülerinnen und Schülern einen gemeinsamen Bowlingabend. Über 30 Teilnehmer waren dabei.

Sinan Toksoy

Ein geselliger Abend voller Spannung und Spaß fand kürzlich bei der HfPol in Biberach statt, als die JUNGE GRUPPE der Gewerkschaft der Polizei (GdP) gemeinsam mit über 30 Anwärtinnen und Anwärtern der Hochschule für Polizei zum Bowling antrat. Neben dem sportlichen Wettbewerb standen der Austausch und das Kennenlernen im Mittelpunkt dieses erfolgreichen Events. In lockerer Atmosphäre konnten die Teilnehmer neue Kontakte knüpfen und sich über verschiedene Themen austauschen. Die Zusammenarbeit stärkte nicht nur das Netzwerk innerhalb der Gewerkschaft der Polizei, sondern ermöglichte den Schülerinnen und Schülern auch, wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Sinan Toksoy, Vorsitzender der Bezirksgruppe Hochschule, äußerte sich positiv über die Veranstaltung und betonte die Bedeutung gemeinsamer Aktivitäten innerhalb der polizeilichen Gemeinschaft. Die JUNGE GRUPPE zeigt sich erfreut über den erfolgreichen Abend und blickt bereits gespannt auf zukünftige Events. ■



Den 1. Platz erreichte Leon und erhielt einen 50-Euro-Gutschein.



Den 2. Platz erreichte Marc und erhielt einen 25-Euro-Gutschein.



Den 3. Platz erreichte Burhan und erhielt eine GdP-Tasse.



ELF TAGE AUF DEM MANNHEIMER MAIMARKT

GdP-Infostand war gut besucht

Bereits zum dritten Mal war die GdP mit einem Infostand auf Deutschlands größter Verbrauchermesse, dem Maimarkt in Mannheim. Zusammen mit der JUNGE GRUPPE organisierte die Bezirksgruppe des Polizeipräsidiiums Mannheim den 30 Quadratmeter großen GdP-Infostand, der Treffpunkt von Politik, Gesellschaft und in der Halle der „Blaulichtfamilie“ nicht mehr wegzudenken.

Thomas Mohr

Vom 27. April bis 7. Mai 2024 betreuten insgesamt 16 Kolleginnen und Kollegen ehrenamtlich im Wechsel als Standpersonal den Infostand, der eigenständig von der BG Mannheim finanziert und durchgeführt wurde. Insgesamt 2.000 Luftballone, 1.500 Malbücher, 500 Kugelschreiber, 1.000 Streichholzstäbchen, 100 Polizeibären, 500 GdP-Papierfahnen, 1.000 Präventionsbroschüren und rund 1000 Bonbons wurden an die Besucher verteilt. Etwa 264.000 Menschen haben in diesem Jahr den Maimarkt besucht.

Noch vor Markteinführung haben wir die BodyCam4 von AXON unseren Einsatzkräften vorgestellt, die uns am Stand besuchten. Gern haben wir auch die Kolleginnen und Kollegen, die dort im Einsatz waren, liebevoll gepflegt. Gefreut haben wir uns über die zahlreichen Besuche von pensionierten



Kolleginnen und Kollegen, die den Maimarkt besuchten. Unserer Einladung sind auch viele Ehrengäste gefolgt, wie z. B. unsere Mitarbeiterinnen der Landesgeschäftsstelle, die zusammen mit unserem Landes-



vorsitzenden Gundram Lottmann einen Tag dort verbrachten.

Wer war alles da?

Besonders gefreut hat uns, dass der GdP-Bundvorsitzende Jochen Kopelke und der Regionalleiter für den öffentlichen Dienst SIGNAL IDUNA, Jürgen Rittel, uns besucht haben. Gerade der Bundesvorsitzende war nicht nur von den Kolleginnen und Kollegen gut gefragt, sondern auch das Medieninteresse war groß. Eine weitere Ehre war der Besuch unseres Ehrenlandvorsitzenden Josef (Jupp) Schneider, der extra aus Wertheim zu uns nach Mannheim gekommen ist und sich über meine persönliche Einladung sehr gefreut hat. Jupp Schneider war von 2001 bis 2009 Landesvorsitzender der GdP in Baden-Württemberg.





Ein weiteres Ehrenmitglied, das uns besuchte, war unser Mannheimer Ehrenvorsitzender Norbert Stier, der mit seinem Humor und den Geschichten aus alten Tagen unser Standpersonal hervorragend unterhalten hat.

In Vertretung der Landespolizeipräsidentin kam die Landeskriminaldirektorin Sandra Zarges zu uns und informierte sich über die aktuellen GdP-Themen.

Aus der Politik war der Vizepräsident des Landtages, MdL Daniel Born (SPD), vor Ort, der den verhinderten innenpolitischen Sprecher der SPD, Sascha Binder, vertrat. Von der FDP kam MdB Konrad Stockmeier und der Mannheimer Bürgermeister Thorsten Riehle.

Gern hätten wir auch den CDU-Landesvorsitzenden Manuel Hagel an unserem Stand begrüßt, aber durch eine Terminüberschneidung konnte er nicht vorbeischauchen. Er hat uns jedoch nach Stuttgart zu einem Treffen eingeladen, worauf wir uns freuen.

Besondere Vorkommnisse am ersten und letzten Tag

Gleich am Eröffnungstag kam es am Nachbarstand der Polizei Mannheim zu einer Aktion. Etwa 20 Aktivisten entrollten ein Banner mit den Worten: „Mannheimer Polizei tötet. Blut an euren Händen.“ Der Protest am Stand der Polizei Mannheim auf dem Maimarkt stieß eher auf Unverständnis und Verärgerung bei den Besuchern.

Die Aktivisten der Interventionistischen Linken Rhein-Neckar sind dafür bekannt, dass sie immer wieder unsere Einsatzkräfte beleidigen, beschimpfen und verunglimpfen. Darum haben unser Landesvorsitzender Gundram Lottmann und ich die Entscheidung getroffen, strafrechtlich gegen die Diffamierung, Beleidigung und Herabwürdigung der Kolleginnen und Kollegen der Mannheimer Polizei vorzugehen. Unsere GdP-Rechtsabteilung wird in den nächsten Tagen Anzeige erstatten und Strafantrag gegen alle Beteiligten der Aktion stellen.

Am letzten Tag des Maimarktes kam es dann zu einem Einbruchsdiebstahl an unserem Infostand. Ein bislang unbekannter Täter nutzte etwa eine Stunde nach Standschließung die Gelegenheit und verschaff-

te sich Zutritt zu unserem Warenlager. Nach aktuellem Stand hat er keine hochwertigen Wertgegenstände entwendet, jedoch Sachen wie unter anderem Polizeiteddybären, XXL-Luftballone und Polizeianhalteketten für Kinder. Unser Stand war jedoch alarmgesichert und wir haben brauchbare Videos und Fotos des unbekanntes Tatverdächtigen. Eine Anzeige wurde bereits vorgelegt.

Fazit

Unser GdP-Infostand war trotz der besonderen Vorkommnisse eine runde Sache und wir konnten viele interessante Gespräche führen und neue Kontakte knüpfen. Nebenbei haben wir auch GdP-Neumitglieder gewonnen, die direkt an unserem Stand eingetreten sind.

Ich darf mich recht herzlich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken, die in ihrer Freizeit den Stand betreut haben. Ein besonderer Dank geht an unseren Landesjugendvorsitzenden Jonas Witzgall, der zusammen mit mir die Organisation durchgeführt hat. Danke auch an unseren Kooperationspartner SIGNAL IDUNA, der unseren Stand versicherte und eine unproblematische Schadensregulierung, verursacht durch den Einbruchsdiebstahl, zugesagt hat. ■

Bürgermeister Riehle

Danke für den Besuch an unserem GdP-Stand





PROTEST VOR DEM STAND DER POLIZEI BEIM MAIMARKT

GdP stellt Strafanzeige gegen Aktivisten

Mannheim: Am Stand der Polizei Mannheim auf dem Maimarkt protestierten am Eröffnungstag (27. April 2024) Aktivisten gegen angebliche Polizeigewalt in Mannheim und entrollten ein Banner mit den Worten: „Mannheimer Polizei tötet. Blut an euren Händen.“ Mit dem Unverständnis und der Verärgerung bei den Besuchern hatten die Aktivisten wohl nicht gerechnet und brachen ihre Aktion nach wenigen Minuten ab.

Immer wieder werden unsere Einsatzkräfte von der Interventionistischen Linken

Rhein-Neckar beleidigt, beschimpft und verunglimpft. Deshalb haben der Landesvorsitzende Gundram Lottmann und ich die Entscheidung getroffen, strafrechtlich gegen die Diffamierung, Beleidigung und Herabwürdigung der Kolleginnen und Kollegen der Mannheimer Polizei vorzugehen. Unsere GdP-Rechtsabteilung hat Anzeige gegen alle Aktivisten der Aktion gestellt. ■



Fotos: GdP-MA (TM)





MENSCH MANNHEIM – EIN PODCAST MIT VORSITZENDEM THOMAS MOHR ALS GAST

Tödliche Polizeieinsätze in Mannheim

Ein Podcast des Mannheimer Morgen

**Redaktion (TM) Quelle:
mit freundlicher Genehmigung des Mannheimer Morgen**

Hat Mannheims Polizei ein Gewaltproblem? Thomas Mohr, Vorsitzender der Mannheimer Gewerkschaft der Polizei, beantwortet diese Frage in der 103. Folge von „Mensch Mannheim“. Mit ihm haben Florian Karlein und Timo Schmidhuber, die beiden Lokalchefs des „Mannheimer Morgen“, darüber gesprochen, warum in nicht einmal zwei Jahren gleich fünf Einsätze der Mannheimer Polizei mit einem Todesopfer endeten: vom schlagzeilenträchtigen Marktplatz-Fall am 2. Mai 2022 bis zum Fall vor einigen Tagen, als in der Universität ein mit einer Machete bewaffneter Mann erschossen wurde. Ist das Pech oder ein strukturelles Problem? Weitere Themen der Folge sind die überraschende Schließung der Kaufhof-Filiale am Mannheimer Paradeplatz und der Maimarkt.

Einfach den QR-Code scannen und Podcast anhören. ■



BEZIRKSGRUPPE PTLs POL

Ehrung für 40 Jahre Treue zur GdP

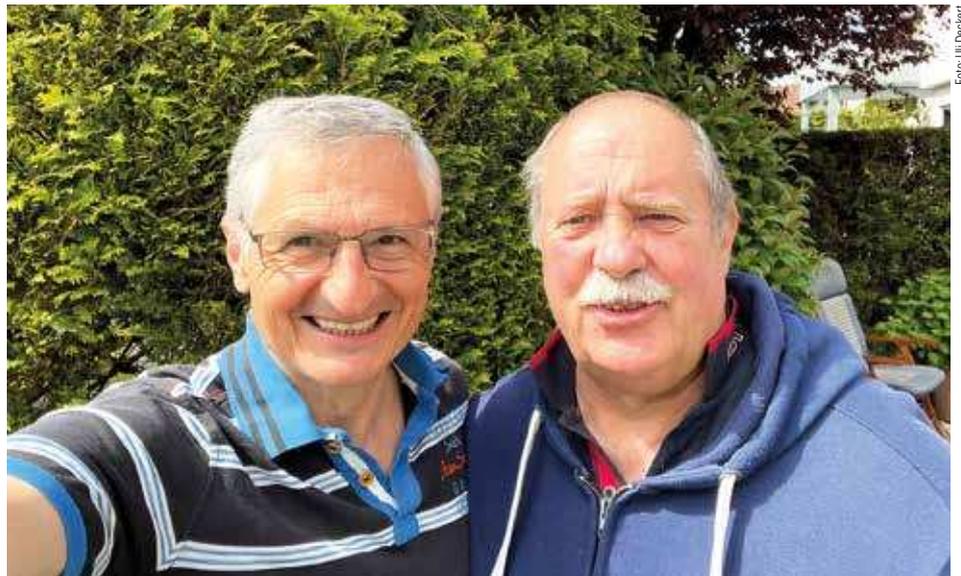
Uli Deckert

Für 40 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei durfte Uli Decker, Seniorenvertreter der GdP-BG PTLs Pol, am 29. Mai 2024 unseren pensionierten Kollegen **Walter Berger** auszeichnen.

Walter Berger war in seinem dienstlichen Leben unter anderem Revierführer beim Polizeirevier Schorndorf und nach der Polizeireform 2014 Abteilungsleiter beim Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei. Er ist auch leidenschaftlicher Kartenspieler und lässt sich das alljährliche Ewald-Schöffler-Skatturnier der Bezirksgruppe eigentlich nie entgehen. Diese Ehrung sollte eigentlich schon bei der Jahreshauptversammlung der GdP-BG PTLs Pol am 14. März 2024 durch unseren Landesvorsitzenden Gundram Lottmann vorgenommen werden, allerdings war der Jubilar an diesem Termin verhindert. Deshalb besuchte ihn Uli Decker zu Hause und überreichte ihm die Urkunde, die Ehrenadel und die Jubiläumsgabe. Im An-

schluss an den Ehrungsvorgang konnten viele Erinnerungen an die gemeinsame Zeit

beim PTLs Pol in Stuttgart-Bad Cannstatt aufgefrischt werden. ■



Jubilär Walter Berger (links) und Uli Decker, Seniorenvertreter BG PTLs Pol

Foto: Uli Decker



VERFASSUNGSWIDRIGE RICHTERBESOLDUNG IN HAMBURG

BVerfG soll entscheiden

In einer wegweisenden Entscheidung hat das Verwaltungsgericht (VG) Hamburg die Besoldung von Richterinnen und Richtern in bestimmten Besoldungsgruppen als verfassungswidrig eingestuft. Die Besoldung in den Gruppen A 7 bis A 15 sowie R 1 liegt demnach so niedrig, dass der verfassungsrechtlich gebotene Mindestabstand zur Grundsicherung nicht gewahrt wird. Meiner Meinung nach könnte dies z. B. auch für die Polizei in Baden-Württemberg zutreffend sein. Gerade im gehobenen Polizeivollzugsdienst, bei dem das Abstandsgebot aus dem Gleichgewicht geraten ist, könnte diese Entscheidung die Basis einer weiteren Überprüfung sein. Das VG hat daher die fünf Verfahren ausgesetzt und die Frage an das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) weitergeleitet, ob diese Regelungen mit dem Grundgesetz vereinbar sind.

Zusammengestellt von Thomas Mohr aus der Pressemeldung des VG Hamburg vom 8. Mai 2024



Foto: GdP-MA (TM)

sei der nicht gewährte Mindestabstand zur Grundsicherung jedenfalls ein erhebliches Indiz für ihre Verfassungswidrigkeit.

Dadurch werde in den Gehaltsgruppen das Alimentationsprinzip verletzt. Dieses zählt zu den hergebrachten Grundsätzen des Berufsbeamtentums im Sinne des Art. 33 Abs. 5 Grundgesetz (GG). Es besagt: Der Dienstherr muss Beamte und Richter nach Dienststrang, Verantwortungsgrad und Bedeutung der jeweiligen Tätigkeit für die Allgemeinheit entlohnen. Auch die Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse und des allgemeinen Lebensstandards sind zu berücksichtigen. Nur wenn diese Vorgaben eingehalten werden, kann von den Beamten und Richtern lebenslange Staatstreue verlangt und das Streikverbot gerechtfertigt werden.

Deutschland wurde bereits von der EU-Kommission ermahnt

Das VG hatte bereits im September 2020 Verfahren zu der amtsangemessenen Besoldung in Hamburg in den Jahren 2011 bis 2019 dem BVerfG vorgelegt. Insgesamt sind beim Hamburger VG etwa 8.000 vergleichbare Klagen anhängig, wie das Gericht am Mittwoch mitteilte. Auch das VG Berlin hatte 2023 entschieden, dass die Besoldung der Richter und Staatsanwälte in der Hauptstadt 2016 und 2017 verfassungswidrig niedrig bemessen war, und die Verfahren nach Karlsruhe vorgelegt. ■

In Hamburg verdienen Richterinnen und Richter in bestimmten Besoldungsgruppen so wenig Geld, dass das Verwaltungsgericht (VG) Hamburg die Besoldung sogar für verfassungswidrig hält. Da das VG die Verfassungswidrigkeit nicht selbst feststellen kann, hat es die fünf Verfahren ausgesetzt und mit am Mittwoch bekannt gegebenen Beschlüssen (Az. 20 B 14/21 u. a.) dem Bundesverfassungsgericht (BVerfG) die Frage vorgelegt, ob die Regelungen mit Art. 33 Abs. 5 GG vereinbar sind.

Konkret geht es um die Beamten- und Richterbesoldung in den Gruppen A 7 bis A 15 sowie R 1. Nach Auffassung der 20. Kammer wird in den Besoldungsgruppen bis einschließlich A 10 in den Jahren 2020 und 2021 der verfassungsrechtlich gebotene Mindestabstand zur Grundsicherung nicht gewahrt. Die Besoldung der Kläger in den Besoldungsgruppen bis einschließlich A 9 sei aus diesem Grund verfassungswidrig. Für die Besoldung in den darüber liegenden Stufen sowie in der Besoldungsgruppe R 1

Nachruf

Die Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Baden-Württemberg
trauert um ihren

Ehrenlandesvorsitzenden Rüdiger May



Foto: Privat

Am 30. April 2024 ist unser Ehrenlandesvorsitzender Rüdiger May plötzlich und unerwartet verstorben. Er war von 1992 bis 2000 GdP-Landesvorsitzender. Als gebürtiger Niedersachse kam der damals Sechsjährige mit seiner Familie nach Hohenzollern. Aus der Distanz und mit viel Gelassenheit beobachtete er immer die Lage der Polizei. Sein Hauptinteresse galt, neben seiner Familie, seit 2004 seinem Wohnmobil, mit dem er weite Teile Deutschlands, aber auch schon Norwegen, bereist hatte. Die Gewerkschaft der Polizei ist fassungslos über den plötzlichen Tod von Rüdiger May. Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen, denen wir viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit wünschen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gundram Lottmann
GdP-Landesvorsitzender
Baden-Württemberg



SCHWABENLAND TOURISTIK

PSW POLIZEISOZIALWERK-REISEN

Reise über **Gewerkschaft der Polizei**
in Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland Pfalz

Auf www.schwabenlandreisen.de
findest du viele weitere Reisen

Einfach QR-Code scannen

JETZT BUCHEN ZU BESTPREISEN

ERHOLUNG FÜR ALLE SINNE
ENTDECKE JETZT UNSERE TOP-ANGEBOTE!

Rufen Sie unsere fachkundigen Mitarbeiter*innen an **0711 40269900**

Zentrale Terminal 3 - Flughafen, 70429 Stuttgart Flughafen, Tel.: 0711 / 40269900, Fax: 0711 / 40269919, info@schwabenlandreisen.de, www.schwabenlandreisen.de

749€
ab 749€
ab Person

UNIVERSAL HOTEL PERLA **** Starf. Ballaron
Ab München 01.07.2024 - 7 Tage HALBPENSIÓN, Doppelzimmer
Schl. Frühstück, Rückflug: 10.07.2024 inkl. Zug zum Flughafen

799€
ab 799€
ab Person

ISTRON BAR HOTEL *** Izvo - Griechenland
Ab Stuttgart 01.07.2024 - 7 Tage HALBPENSIÓN
Doppelzimmer - Rückflug: 08.07.2024 inkl. Zug zum Flughafen

1.199€
ab 1.199€
ab Person

JUPITER ALGARVE HOTEL **** Praia de Rocha - Portugal
Ab München 24.07.2024 - 7 Tage HALBPENSIÓN
Doppelzimmer - Rückflug: 31.07.2024

1.499€
ab 1.499€
ab Person

ROYAL ATLANTIS BEACH HOTEL **** Antalya - Türkei
Ab München 03.07.2024 - 7 Tage ALL INCLUSIVE PLUS
Familienzimmer 3 Schlafzimmer - Rückflug: 10.07.2024

ANDERE ABFLUGHÄFEN AUF ANFRAGE